



«Schweizer Bauer»
3001 Bern
031/ 330 95 33
www.schweizerbauer.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 31'332
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 541.3
Abo-Nr.: 1008268
Seite: 4
Fläche: 46'910 mm²

BIO SUISSE: Im vergangenen Jahr erreichte der Biomarkt ein Wachstum von 5,3 Prozent

Die Schweiz hat 113 Biobauern mehr

RETO BLUNIER

Bioprodukte erfreuen sich in der Schweiz immer grösserer Beliebtheit. Im vergangenen Jahr ist der Umsatz im Biomarkt auf 1,83 Mrd. Fr. gewachsen. Auch die nach biologischen Kriterien bewirtschaftete Fläche wurde grösser.

Ein wunderschönes Panorama erwartete die Medienschaffenden vergangenen Mittwoch anlässlich der jährlichen Jahresmedienkonferenz von Bio Suisse in Zug. Die Sonne lugte kurz hervor, und auch für Bio Suisse war 2012 ein sonniges Jahr. Auf dem Biohof Zug der BG Niederberger, Treichler und Hürlimann gibt es Produkte von der BG, aber auch von anderen Höfen. Die BG ist sehr modern und gilt für die Dachorganisation der Biobauern als Vorzeigebetrieb. «Gemeinsam arbeiten gehört zur Philosophie der biologischen Landwirtschaft», erklärte Toni Niederberger. In Zug werden Gemüse und Obst produziert, auf den beiden Höfen in Baar wird Viehzucht und Ackerbau betrieben. «Wir versuchen, die gesamte Wertschöpfungskette in unseren Händen zu halten», fährt er fort. Die Stadtnähe verschafft den Biobauern eine genügend grosse Kundschaft für die Direktvermarktung. Doch der Siedlungsdruck in einer der reichsten Regionen der Schweiz ist gross. Neuüberbauungen umgeben den Biohof Zug.

5,3 Prozent Wachstum

Bioprodukte liegen in der Gunst der Konsumenten. So stieg



Toni Niederberger ist von Bio überzeugt. (Bild: blu)

der Umsatz 2012 um 5,3% auf 1,83 Mrd. Fr. «Bio ist kein kurzfristiger Modetrend, sondern in der Bevölkerung findet ein tiefgreifender Wertewandel statt», ist sich Marketingleiter Jürg Schenkel sicher. Seit dem Jahr 2001 hat sich der Umsatz verdoppelt. Heute werden 75% der Umsätze (1,35 Mrd. Fr.) durch die beiden Schwergewichte Coop und Migros generiert, wobei der Erstgenannte fast doppelt so viel umsetzt. Der Verlierer ist der Biofachhandel, dessen Marktanteil stetig sinkt. Ein Comeback «feiert» die «Urverkaufsform» der Biobauern, die Direktvermarktung. Der Umsatz erhöhte sich um 9,8% auf 101 Mio. Fr., der

Marktanteil liegt aber «nur» bei 9,8 Prozent. Die wichtigsten Produktgruppen sind Milchartikel sowie Fleisch/Fisch mit je einem Umsatzvolumen von 186 Mio. Fr. Die Gruppe Fleisch und Fisch weist mit 13,8% das höchste Wachstum auf.

Im gesättigten Lebensmittelmarkt konnten Bioprodukte ihren Marktanteil um 0,3 auf 6,3% steigern. Der Pro-Kopf-Konsum nahm auf 230 Fr. zu. Potenzial besteht noch bei Früchten. Beim Käse sorgten die tieferen Preise wegen der offenen Grenzen für einen Umsatzrückgang. Dieses Jahr dürfte gemäss Bio Suisse der Gesamtumsatz erstmals die 2-Milliarden-Grenze knacken.

4000 Hektaren mehr

Nebst einem Umsatzwachstum stellten auch mehr Betriebe auf Bio um. 245 Betriebe haben auf Knospe umgestellt, 118 haben sich abgemeldet. Dies ergibt einen Nettozuwachs von 113 Betrieben. Der leichte Aufwärtstrend setzt sich somit fort. 2012 arbeiteten 6120 Betriebe (davon 389 Umsteller) nach den Knospe-Richtlinien. Damit sind 11,3% aller Landwirtschaftsbetriebe in der Schweiz Biobetriebe. Den höchsten Anteil mit 55% weist weiterhin der Kanton Graubünden auf.

Die biologisch bewirtschaftete Landwirtschaftsfläche nahm insgesamt um 4000 ha zu. 3000 davon entfallen auf das Talgebiet, wo nun 42000 ha nach Knospe kultiviert werden. Ein zunehmendes Interesse hätten Bauern aus der Romandie, sagte Geschäftsführer Daniel Bär-



«Schweizer Bauer»
3001 Bern
031/ 330 95 33
www.schweizerbauer.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 31'332
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 541.3
Abo-Nr.: 1008268
Seite: 4
Fläche: 46'910 mm²

tschi. Dies entspreche der Strategie, denn bei Acker- und Futterbau bestehe weiterhin viel Potenzial. In der Schweiz wurden 2012 insgesamt 125 000 ha (+3,3%) biologisch bewirtschaftet. Davon entfallen 83 000 ha auf das Berggebiet.

EIER BLEIBEN SPITZE

Bio Suisse beauftragte das Marktforschungsinstitut Nielsen, welche Marktanteile, Umsätze und Wachstumsraten Bioprodukte in den jeweiligen Produktgruppen erreichen (ohne Fachhandel und Direktvermarktung).

Marktanteile: 1. Eier (20,5%), 2. Frischbrot (18,8%), 3. Gemüse (12,9%), 4. Milchprodukte (10,1%).

Umsatz: 1. Milchprodukte und Fleisch/Fisch (je 186 Mio. Fr.), 3. Gemüse (171 Mio. Fr.), 4. Frischbrot (165 Mio. Fr.).

Wachstum: 1. Fleisch/Fisch (13,8%), 2. Früchte (12,1%), 3. Eier (9,4%), 4. Süßwaren (9,2%). 13. Übrige Brote/Backwaren (-0,5%), 14. Käse (-2,5%). *blu*

ANZAHL BIOBETRIEBE SCHWEIZ UND LIECHTENSTEIN

